

MITTWOCH | 08.03.2017

15:30 Anreise / ab 15:00 Uhr Kaffee
BEGRÜSSUNG
16:45–18:15 **KÜNSTLERISCHE GRUPPEN**
18:30 Abendessen
19:30 **VORTRAG Auf der Suche nach meiner Lebensmelodie**
Dr. Albrecht Warning, Arzt
21:00 Abendandacht

DONNERSTAG | 09.03.2017

8:00 Die Menschenweihehandlung (Gottesdienst)
9:30–11:00 **KURS Unser Immunsystem – ein Wunder!**
Die Krebserkrankung als Herausforderung
Dr. Barbara Treß, Ärztin
Dorothea von Heynitz, Altenpflegerin und Heimleiterin
11:30–13:15 **ARBEITSGRUPPEN**
13:30 Mittagessen – Kaffee
15:00–16:15 **KÜNSTLERISCHE GRUPPEN**
16:45–18:15 **ARBEITSGRUPPEN**
18:30 Abendessen
19:30 **VORTRAG Ein Meister der Fantasie, Im Nichts sich selber finden (Michael Ende, 1929 – 1995)**
Sabine Rosenbruch, Pfarrerin
21:00 Abendandacht

UNSERE DOZENTEN

MARC RICHTER | geb. 1970; Altenpfleger und Fachkraft für Gerontopsychiatrie; langjährige Tätigkeit in der Pflege von Menschen mit Demenz; seit 2009 Pflegedienstleiter im Haus Aja Textor-Goethe in Frankfurt am Main.

SABINE ROSENBRUCH | geb. 1968; Ausbildung zur Kinderkrankenschwester; 15jährige Pflgetätigkeit im stationären und ambulanten Bereich mit Erwachsenen und Kindern; seit 2008 Pfarrerin der Christengemeinschaft.

SILVIA ROSE SOMMER | Kunsttherapeutin und Heilpraktikerin für Psychotherapie mit eigener Praxis in Schondorf.

FREITAG | 10.03.2017

8:00 Die Menschenweihehandlung (Gottesdienst)
9:30–11:00 **KURS Unser Immunsystem – ein Wunder!**
Die Krebserkrankung als Herausforderung
Dr. Barbara Treß, Dorothea von Heynitz
11:30–13:15 **KÜNSTLERISCHE GRUPPEN**
13:30 Mittagessen – Kaffee
15:00–16:15 **ARBEITSGRUPPEN**
16:45–18:15 **EXPERTENKOLLOQUIUM**
18:30 Abendessen
19:30 **DARSTELLUNGEN** aus den künstlerischen Gruppen
21:00 Abendandacht

SAMSTAG | 11.03.2017

8:00 Die Menschenweihehandlung (Gottesdienst)
9:30–11:00 **KURS Unser Immunsystem – ein Wunder!**
Aspekte der Misteltherapie
Dr. Albrecht Warning
11:30–12:30 Rückblick und Vorblick
– Abreise –

UNSERE DOZENTEN

DR. MED. BARBARA TRESS | geb. 1960; verheiratet; drei Kinder, eines davon mit Down-Syndrom; seit 1987 Ärztin (1999 – 2009 in Gemeinschaftspraxis, seit 2010 in eigener Praxis in Hamburg-Rissen) sowie seit 1990 Dozentin in der Heilpädagogik-, Heileurythmie-, Altenpflege-, Pharmazeuten- und Lehrerausbildung.

DOROTHEA V. HEYNITZ | geb. 1956; Altenpflegerin seit über 30 Jahren; Heimleiterin des Albert-Kolbe-Heims in Kassel; ihr besonderes Anliegen ist es, Altenpflege als Kulturaufgabe bekannter zu machen.

DR. MED. ALBRECHT WARNING | Facharzt für Innere Medizin und Geriatrie; seit 1992 Therapie mit dem Öldispersionsbad nach Werner Junge in der Klinik für Geriatrie in Essen; seit 2001 Vorstand des Therapeutenverbands für Öldispersionsbäder nach Werner Junge; Leitung und Gestaltung der Ausbildungskurse.

ROSETA ZABET | Eurythmie-Lehrerin an der Heilpädagogischen Waldorfschule Kassel; künstlerische Eurythmie in verschiedenen Bühnengruppen. Langjährige Erfahrung mit Kindern und Erwachsenen in Rumänien und Deutschland.

VERANSTALTUNGSINFOS

ORT Haus Aja Textor-Goethe, Frankfurt
BEGINN Mittwoch | 08.03.2017 | 15:30 Uhr
Kaffee ab 15:00 Uhr
ENDE Samstag | 11.03.2017 | ca. 13:00 Uhr
TN-BEITRAG 230,00 €
(Lehrgangsbeitrag 170,00 €; Verpflegung 60,00 €, beinhaltet Getränke, Pausenverpflegung, 2 x Mittagessen, 3 x Abendessen)
ANMELDUNG bitte umgehend, spätestens aber bis zum 17.02.2017 beim Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft e.V.
UNTERKUNFT Hinweise zu Übernachtungsmöglichkeiten (Hotels und Privatquartiere) senden wir Ihnen mit der Anmeldebestätigung zu



Für die Teilnahme an dieser Tagung können 14 Punkte im Rahmen der freiwilligen Registrierung für beruflich Pflegenden angerechnet werden.

VERANSTALTER, AUSKUNFT UND ANMELDUNG

Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft e.V.
Mittelweg 13 | Tel. 040. 413 30 27-0
20148 Hamburg | Fax: 040. 413 30 27-4
info@cg-sozialwerke.de | www.cg-sozialwerke.de



UNSER IMMUNSYSTEM - EIN WUNDER!

Die Krebserkrankung als Herausforderung

PFLEGE-FORTBILDUNG

für haupt- und ehrenamtlich Tätige auf Grundlage der anthroposophischen Menschenkunde aus

- medizinischer
- therapeutischer
- pflegerischer und
- pastoraler Sicht

8. bis 11. März 2017
im Haus Aja Textor-Goethe, Frankfurt



EINLADUNG

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!


In der anthroposophischen Menschenkunde finden wir, was in vielen aktuellen Studien erforscht wird: die Bedeutung, die seelische Kräfte auf unser Leben haben können! Auf's Engste hängen Gesundheit und Krankheiten mit dem Immunsystem zusammen. Hier können wir die Wirkungen der Seele am deutlichsten erleben. Diese Zusammenhänge wollen wir aus verschiedenen Perspektiven beleuchten und erfahren.

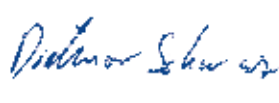
Die Krebserkrankung betrifft Menschen in allen Lebensphasen. Es gibt wohl niemanden, der nicht persönlich oder im persönlichen und beruflichen Umfeld mit dieser Schicksalsfrage in Berührung gekommen ist. Umso notwendiger erscheint es uns, diesen Fragen in unserer Fortbildung Raum zu geben.

Im übertragenen Sinne haben wir es im Sozialen mit ganz ähnlichen Phänomenen zu tun. Je besser wir die Zusammenhänge verstehen lernen, desto stärker werden wir!

Diese Fortbildung richtet sich an alle, die pflegend oder begleitend hilfebedürftigen Menschen zur Seite stehen. Auch ehrenamtlich Tätige sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns, wenn Sie an dieser Fortbildung teilnehmen und wir Sie in Frankfurt begrüßen können.


Dr. med. Barbara Treß
Ärztin, Hamburg


Dietmar Schwarz
Geschäftsführung, Hamburg

ARBEITSGRUPPEN

I. Themen rund um die Krebserkrankung und deren Therapie

Dr. Barbara Treß, Ärztin

II. Begegnung - miteinander wachsen

Marc Richter, PDL, Altenpfleger

III. Wege zu einem spirituellen Immunsystem

Sabine Layer, Pfarrerin

IV. Lebensschritte im Zugehen auf den Tod

Sabine Rosenbruch, Pfarrerin

V. Können kreatives Tun und Kunstbetrachtung „heilen“?

Dr. Ellen Markgraf, Kunsthistorikerin

VI. Eigenartig und Andersartig - Abwehr und Integration

Dr. Albrecht Warning, Arzt

KÜNSTLERISCHE GRUPPEN

A. Bothmer-Gymnastik

Monika Constantinescu, Bothmer-Gymnastin

B. Eurythmie

Roseta Zabet, Eurythmistin

C. Malen

Silvia Rose Sommer, Kunsttherapeutin

D. Singen

Johannes Hommes, freiberuflicher Altenpfleger

Die Inhalte der künstlerischen Kurse beschäftigen sich – jeder auf seine Weise – mit dem Tagungsthema. Alle künstlerischen Kurse sind auch für Anfänger geeignet; es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt. Wenn Sie sich für Eurythmie oder Bothmer-Gymnastik entscheiden, bringen Sie bitte Eurythmie-/Gymnastikschuhe mit.

UNSERE DOZENTEN

MONICA CONSTANTINESCU | Bothmer-Gymnastin, Kassel; Leitung von Kursen für Heilpädagogen, Erzieher, Angehörige von Pflegeberufen etc.

JOHANNES HOMMES | geb. 1951 in den Niederlanden; Biologiestudium; Biologielehrer, u. a. in Waldorfschulen; gerontopsychiatrischer Fachpfleger, langjährige Tätigkeit im Demenzbereich; Beschäftigung mit Chorleitung und kultischer Musik.

ARBEITSGRUPPEN

I. Themen rund um die Krebserkrankung und deren Therapie

Diese Arbeitsgruppe bietet Gelegenheit, Fragen zu der Krankheit, zu den heute möglichen Diagnostiken sowie zu Therapien und Alternativen gemeinsam zu bewegen.

Dr. Barbara Treß

II. Begegnung - miteinander wachsen

Gelingt eine Begegnung, haben alle daran Beteiligten den Eindruck, dass sie miteinander ein Stück gewachsen und beschenkt worden sind. Wie können wir Begegnungen bewusst so gestalten, dass dies möglich wird? Dieser Frage werden wir in der Arbeitsgruppe nachgehen. Die eigenen Erfahrungen sind dabei ein wichtiger Baustein.

Marc Richter

III. Wege zu einem spirituellen Immunsystem - wie die Bilder der Evangelien heilsam wirken können

Jeder Mensch ist in seinem Leben Dingen ausgesetzt, die ihn verletzen oder krank machen. Traumatisierung ist das Wort, das in aller Munde ist und über das wir dennoch sehr wenig wissen. Wie können wir Menschen mit traumatischen Erfahrungen begegnen? Gibt es Möglichkeiten, ein spirituelles Immunsystem zu entwickeln?

Sabine Layer

UNSERE DOZENTEN

SABINE LAYER | geboren 1965, Waldorfkindergärtnerin, Studium der Vergleichenden Sprachwissenschaften und Religionsphilosophie in Frankfurt, seit 2007 Priesterin der Christengemeinschaft

DR. ELLEN MARKGRAF | Studium der Fächer Kunstgeschichte, Germanistik, Philosophie in Gießen und Bochum; Promotion in Kunstgeschichte; wissenschaftliche Studienreisen im In- und Ausland; Seminare und Vorträge zu kunsthistorischen und literaturwissenschaftlichen Fragestellungen; Ausstellungseröffnungen; Katalogtexte; Führungen in Museen; Dozentin an der CVJM-Hochschule in Kassel und am Rudolf-Steiner-Institut, Kassel.

ARBEITSGRUPPEN

IV. Lebensschritte im Zugehen auf den Tod

In der Arbeitsgruppe zur Sterbebegleitung werden wir uns mit wiederkehrenden Phänomenen im Umkreis des Todes beschäftigen – wie Angst, Wut, Verdrängung und Resignation –, aber auch mit Hoffnungen, Wünschen und Wandlungsschritten, die in dieser Phase möglich sind. Im Gespräch werden wir uns darüber austauschen, wie diese Schritte in der letzten Lebensphase sinnvoll begleitet werden können.

Sabine Rosenbruch

V. Können kreatives Tun und Kunstbetrachtung „heilen“?

Mit dieser Frage wollen wir uns in dieser Arbeitsgruppe theoretisch und auch praktisch auseinandersetzen; es wird sowohl die Kunstbetrachtung als auch eine eigene kleine kreative Arbeit im Fokus stehen. An ausgewählten Beispielen aus den Bereichen Malerei, Skulptur und Grafik werden (künstlerisch interpretierte) Lebensfragen diskutiert, und zu jeweils einer Lebensfrage, die jede_r selbst auswählen kann, soll eine eigene kleine künstlerische Arbeit entstehen. Falls es etwas Materialisiertes gibt, das Sie einbringen möchten, können Sie das gerne mitbringen und bearbeiten.

Dr. Ellen Markgraf

VI. Eigenartig und andersartig - Abwehr und Integration

Gemeinsam wollen wir Beispiele suchen, wie man der eigene Herr im Haus bleibt und trotzdem fremde Impulse integrieren kann. Wie geschieht das im Körper, in der Seele und im Sozialen?

Dr. Albrecht Warning

ICH HABE MICH FÜR FOLGENDE KURSE ANGEMELDET

Arbeitsgruppe Nr.
Künstlerische Gruppe

Alternativ:
Alternativ:

Anmeldung zur Fortbildung „Unser Immunsystem – ein Wunder!“ | 8. bis 11. März 2017

Name und Vorname

Geburtsdatum

Straße und Hausnummer

PLZ und Wohnort

Telefon

E-Mail

Beruf

Institution

Ich esse vegetarische Kost

Ich esse Normalkost

Ich möchte an der Arbeitsgruppe Nr.

teilnehmen; falls diese belegt ist, alternativ an Nr.:

Ich möchte an der künstlerischen Gruppe

teilnehmen; falls diese belegt ist, alternativ an:

Datum und Unterschrift

